



PRESSEMITTEILUNG

Sonderausstellung „Hessen unter Strom. Die Elektrizitätswirtschaft von den Anfängen bis heute“

Neu-Anspach, den 16. März 2017. Ab dem 26. März ist im Freilichtmuseum Hessenpark die neue Sonderausstellung „Hessen unter Strom“ zu sehen. Zusammen mit dem Hessischen Wirtschaftsarchiv Darmstadt zeichnet das Museum die Fortschrittsgeschichte der Elektrizitätswirtschaft in Hessen von den 1880er-Jahren bis heute nach. Begleitend erzählen Staubsauger, Kühlschrank und Fernseher von ihrem Einzug in unseren häuslichen Alltag.

Mit der elektrischen Beleuchtung in den Städten begann der Siegeszug des elektrischen Stroms. Glühlampen verlängerten die Arbeitszeit bis spät in die Nacht und ließen die Schaufenster der großen Kaufhäuser erstrahlen. Bereits 1925 warb die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft (AEG) mit internationalen Stars für ihre Elektrogeräte. Obwohl schon eine große Zahl verschiedener Elektrogeräte zum Verkauf stand, waren diese noch Luxusartikel und nur für den großbürgerlichen Haushalt erschwinglich. Die zunehmende Nutzung elektrischer Geräte veränderte das Alltagsleben in der Folgezeit grundlegend. Auch im ländlichen Raum hielt der technische Fortschritt nach und nach Einzug. Spätestens die flächendeckende Stromversorgung seit den 1920er-Jahren erleichterte hier ebenfalls die Arbeitsabläufe im Haushalt.

Die Ausstellung zeigt diese Entwicklung anhand vieler spannender Exponate. Zu sehen sind eine Heißluftdusche der Firma Sanitas mit dem Modellnamen „Foen“ aus den 1910er-Jahren, eine Kugelwaschmaschine aus den 1920er-Jahren, ein Großrechner aus dem AKW Biblis der 1980er-Jahre, ein Smartphone mit aktuellem Solarladegerät und vieles mehr. Alle diese Objekte stehen stellvertretend für den Umgang mit Elektrizität in ihrer Zeit. Besucher können an verschiedenen Mitmachstationen elektrische Schaltungen ausprobieren, Glühlampen vergleichen oder Energie erstrampeln.

Kontakt: Pia Preuß

Telefon: (06081) 588-124, **Fax:** (06081) 588-160, **E-Mail:** pia.preuss@hessenpark.de

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach



„Hessen unter Strom“ ist eine Wanderausstellung, deren Reise zu weiteren Stationen in Hessen führt. Zur Ausstellung erscheint ein gleichnamiger Begleitband, herausgegeben vom Hessischen Wirtschaftsarchiv Darmstadt. Die Publikation und das Ausstellungsprojekt werden durch namhafte hessische Elektrizitätsunternehmen unterstützt.

**Sonderausstellung „Hessen unter Strom.
Die Elektrizitätswirtschaft von den Anfängen bis heute“
26. März bis 3. Dezember 2017
Stallscheune aus Asterode, Baugruppe Nordhessen**

Kontakt: Pia Preuß

Telefon: (06081) 588-124, **Fax:** (06081) 588-160, **E-Mail:** pia.preuss@hessenpark.de

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach